

Wolfcraft-Gründer Robert Wolff gestorben

Allseits geschätzter Unternehmer wurde 89 Jahre alt – Schon 1973 Mitarbeitermodell gestartet



Kempenich trauert um Robert Wolff. ■ Foto: Schneider

KEMPENICH. Robert Wolff, der Firmengründer von Wolfcraft in Kempenich, ist im Alter von 89 Jahren gestorben. Der gebürtige Remscheider hatte zunächst zehn Jahre als Werkzeugmacher, Technischer Zeichner, Konstrukteur und Feilenschmied gearbeitet, ehe er 1949 eine eigene Firma gründete, die ab 1961 unter dem Namen „wolfcraft“ erste Werkzeuge für Heimwerker im Markt einführte. 1965 erfolgte der Umzug nach

Weibern. Dort hat er 1973 sein Mitarbeitermodell gestartet.

Der hochdekorierte Unternehmer legte immer Wert auf faire Gewinnbeteiligung sowie kontinuierliche Weiterbildung seiner Mitarbeiter. Er förderte Spiel und Sport in der betriebseigenen Sporthalle. Der Nachwuchs der Beschäftigten wird im betriebseigenen Kindergarten betreut.

1995 wurde der Firmensitz von Weibern mit modernem Verwaltungsgebäude nach

Kempenich verlegt. 1982 übernahm mit den Söhnen Reinhard und Thomas Wolff die zweite Generation die Leitung des Unternehmens, das in neun Ländern mehr als 400 Mitarbeiter beschäftigt.

Robert Wolffs Name ziert die Sporthalle in Weibern, seine Verdienste um seinen Wohnort Engeln und die Gemeinde Kempenich wurden auch mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft gewürdigt. (hjs)